

Per Fernschuss ins große Glück

Von Werner Grässle



Das frühe 1:0 für Waibstadt. Torwart Sven Seltsam ist geschlagen. Am Ende setzte sich der Kreisligist aus Mühlbach mit 2:1 nach Verlängerung durch.

Fussball - Dramatik pur auf dem Sportgelände des TSV Michelfeld. In einem wahren Herzschlagfinale sicherte sich der VfL Mühlbach mit einem 2:1-Sieg in der Verlängerung über die SG Waibstadt ein weiteres Jahr Zugehörigkeit zur Kreisliga Sinsheim. Der Nimbus bleibt gewahrt: Trotz gegenläufiger Tendenz in der Saison kann die unterklassige Mannschaft wie in den Jahren zuvor ihren psychologischen Vorteil nicht in einen Erfolg ummünzen. Rund 1000 Zuschauer lockte das Relegationsspiel zwischen dem Vorletzten der Kreisliga und dem A-Klasse-Dritten nach Michelfeld.

Final-Atmosphäre

Ganze Busladungen voll wurden von beiden Fangemeinden angekarrt: bengalische Feuer, Nebelschwaden und Schlachtrufe heizten die Stimmung schon vor Spielbeginn kräftig an. Beim Anpfiff des souverän leitenden Schiedsrichters Mirco Schlagloth aus Mauer herrschte echte Final-Atmosphäre.

Beide Kontrahenten schenkten sich nichts. Die spielerischen Vorteile lagen im ersten Spielabschnitt dabei eindeutig auf Seiten der SG Waibstadt. Mit Einsatzwillen hielten die Mühlbacher die schnellen Spitzen um den Waibstadter Goalgetter Markus Stumpf gut in Schach.



Im freien Fall: Stürmer Christian Schweinfurth (rechts) vom VfL Mühlbach. Doch am Ende landete die SG Waibstadt unsanft auf dem Boden. Fotos: Guido Sawatzki

Bis zur siebten Spielminute: Ein weiter Flankenball reichte und das Kopfballungeheuer Stumpf schlug wieder einmal zu. Dabei sah Sven Seltsam im Kasten des VfL Mühlbach mehr als unglücklich aus, denn die Kugel rutschte unter seinem Körper ins Netz. Die Nerven flatterten beim sonst sicheren VfL-Keeper. Auch in der 25. Minute. Hier schoss Seltsam bei einem Rückpass den gegnerischen Stürmer an. Mühlbacher Angriffe fanden bis dahin kaum bis gar nicht statt.

Ab der 30. Minute hatten Detlef Liehs und Co. dann die beste Phase im Spiel, wobei das Bemühen um den Ausgleich immer an der Strafraumgrenze des Gegners verpuffte. Auch in der zweiten Halbzeit kontrollierte die SG Waibstadt das Spiel. Die Vorentscheidung hätte in der 62. Minute erfolgen können. Bei Turbulenzen vor dem Gehäuse des VfL Mühlbach musste zunächst ein Abwehrspieler auf der Torlinie klären, den abgewehrten Ball schoss Oliver Lang aber dem einschussbereiten Markus Stumpf an den Kopf und damit ins Aus statt ins Tor zum 2:0.

Dramatische Wende

Jetzt schien die SG ihren Sieg nur noch verwalten zu wollen, zumal der VfL nach einer Ampelkarte ab der 84. Minute in Unterzahl weiterspielen musste. 30 Sekunden vor Abpfiff dann die dramatische Wende. Alexander Keller hämmerte einen Freistoß aus 50 Metern einfach Mal vor das gegnerische Tor. Der Ball sprang über den verduztten Torwart Thomas Kölbl zum 1:1-Ausgleich ins Netz. In der siebten Minute der Verlängerung versetzte dann Liehs mit seinem Schuss aus 25 Metern dem Kontrahenten den endgültigen K.o. Nach 120 Minuten jubelten und tanzten die Spieler des VfL Mühlbach.

VfL Mühlbach: Seltsam, Reimold, Th. Keller, Müller, A. Keller, Diefenbacher, Haberland, Dauth, Borzer, Liehs, Schweinfurth.

SG Waibstadt: Kölbl, Schmid, Land, Keidel, Pensch, Krebs, Rodrigues, Chalupsky, Stumpf, Stiller, Rademacher.

Tore: 0:1 Stumpf (7.), 1:1 A. Keller (90.), 2:1 Liehs (97.). Schiedsrichter: Mirco Schlagloth (SC Mauer).

Zuschauer : 1000.